

# Der Pilzler

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **55 (1977)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.02.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SZP Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
und der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

# BSM Bulletin Suisse de Mycologie

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,  
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

---

<i>Redaktion:</i>	Adolf Nyffenegger, Muristrasse 5, 3123 Belp, Tel. 031 81 11 51. Vereinsmitteilungen müssen bis am letzten Tag, literarische Einsendungen spätestens am 20. des Vormonats im Besitze des Redaktors sein, wenn sie in der laufenden Nummer erscheinen sollen.
<i>Druck und Verlag:</i>	Druckerei Benteli AG, 3018 Bern, Tel. 031 5544 33, Postcheck 30-321.
<i>Abonnementspreise:</i>	Schweiz Fr. 24.-, Ausland Fr. 26.50, Einzelnummer Fr. 3.15. Für Vereinsmitglieder im Beitrag inbegriffen.
<i>Insertionspreise:</i>	1 Seite Fr. 200.-, ½ Seite Fr. 110.-, ¼ Seite Fr. 60.-.
<i>Adressänderungen:</i>	melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an <i>Ernst Mosimann, Schulhausstrasse 17, 3076 Worb.</i>
<i>Nachdruck:</i>	auch auszugweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

---

55. Jahrgang – 3018 Bern, 15. November 1977 – Heft 11

## Der Pilzler

Das Pilzkörbchen nehme ich zur Hand.  
Mein Blick ist bereits dem Walde zugewandt.  
Pilzlen ist mein Sport und mein Vergnügen.  
Mit wenigen Pilzen kann ich mich begnügen.  
Find' ich mehr, so ist's für meine Freunde eine Freude für den Gaumen.  
So, meine Freunde, zu gutem Erfolg haltet mir den Daumen.  
Ich steh' am Waldesrand, beschau mir das Gelände klar.  
Wenige hundert Meter von mir entfernt, was werde ich gewahr:  
Zwei Frauen und zwei Männer. Mit Papiersäcken wohl verseh'n,  
Wollen sie offenbar doch pilzlen geh'n.  
Sie haben mich beachtet und als Pilzler mit Argwohn schon betrachtet.  
Rasch zieh'n sie weiter, kein Pilz darf verloren geh'n, gar unbeachtet.  
Trotzdem ist es mir nicht entgangen: eine schöne Gruppe Kuttelpilze ist nicht weit weg von mir.  
Gemütlich geh' ich den Hang hinauf – bald liegen sie im Körbchen und ohne jede Begier.  
Das waren nicht Pilzler in meinem und in unsrem Pilzlersinne.  
Ist's nicht für heut' für mich, so ist's, dass ich eben morgen finde.  
Ich bin schon Stunden unterwegs und setz' mich auf einem Steine nieder.  
Ich blick' herum – und siehe da, ein prächt'ger Steinpilz (900 Gramm) blickt mir vom Gras  
herüber.  
Wie pochte doch mein Pilzlerherz – und vergiss es nicht – deck Erde darüber.  
Nicht allein die Pilze boten mir so viel Freude;  
Was ist der Wald und die Natur für mich: meiner Erholung Zeuge!  
Es geht nicht mehr, ich bin schon alt geworden.  
So mögen doch Jüngere denselben Weg besorgen.

Carlo Hasler, Zürich